



Dienstag

3 Jesus feiert das Passahmahl

Matthäus 26,17–29; Johannes 13,1–17

Jesus und seine Freunde feiern gemeinsam das Passahmahl

Das Passahfest stand kurz bevor. Jesus suchte für sich und seine Freunde einen ruhigen Ort aus, an dem sie gemeinsam feiern konnten. Die Jünger, so wurden die Freunde von Jesus auch genannt, gingen hin und bereiteten alles vor. Am Abend setzte sich Jesus mit ihnen zu Tisch und sagte: „Ich habe mich so sehr darauf gefreut mit euch das Passahmahl zu essen. Ich werde es erst wieder in der neuen Welt Gottes mit euch feiern!“ Jesus wusste, dass nun die Zeit gekommen war, diese Welt zu verlassen und zu seinem himmlischen Vater zurückzukehren. Danach nahm Jesus eine Schüssel, den gefüllten Wasserkrug und die Handtücher, die vorbereitet dalagen. Jesus band sich ein Handtuch wie eine Schürze um und begann, seinen Jüngern nacheinander die Füße zu waschen. Dazu sagte er: „Die Füße zu waschen ist ein Zeichen der Erinnerung, dass Gott immer bereit ist, dem Menschen zu vergeben. Er liebt die Menschen. Ihr sollt euch ein Vorbild an mir nehmen und euch von jetzt an gegenseitig die Füße waschen.“

Als sie später aßen, nahm Jesus das Brot. Er dankte Gott dafür und teilte es. Dann gab er es den Jüngern und sagte: „Nehmt und esst!“ Anschliessend nahm er den Saft, dankte Gott und reichte ihn seinen Jüngern: „Trinkt alle davon!“ Das Brot verglich er mit seinem Körper und den Saft mit seinem Blut. Nachdem sie das Danklied gesungen hatten, gingen sie hinaus zum Ölberg.

➔ Familienaktionen

Singen & Beten

Singt gemeinsam Loblieder und feiert Jesus. Singt und musiziert auf eure Art und Weise, aus eurem eigenen Liederrepertoire. Gebt Jesus die Ehre!

Backen

Backt gemeinsam ein Passahmahlbrot (siehe Anhang). Während das Brot backt, gibt es Zeit, den Tisch feierlich zu dekorieren.

Feiern

Kostet vom lauwarmen Brot. Vielleicht trinkt ihr auch Traubensaft dazu (oder einen anderen guten Saft). Vor oder während des Essens lest ihr die Geschichte und lasst die Stimmung auf euch wirken.

Dienen

Füllt eine Schüssel mit Wasser. Nehmt ein ätherisches Öl und fügt es dem Wasser bei. Wascht euch gegenseitig die Füße, wie es Jesus für die Jünger tat. Danach könnt ihr eure Füße mit eurem selbsthergestellten duftenden Öl vom Vortag einreiben.

Gestalten

Nehmt ein Frottiertuch und beschriftet es mit einem Textilstift: „Handtuch der Liebe“. Danach macht ihr mit Stofffarben Fussabdrücke darauf. Bei jedem Abtrocknen erinnern wir uns an das schöne Ereignis von Jesus mit seinen Jüngern. Es zeigt uns zeichnerhaft, dass Jesus uns bedingungslos liebhat.



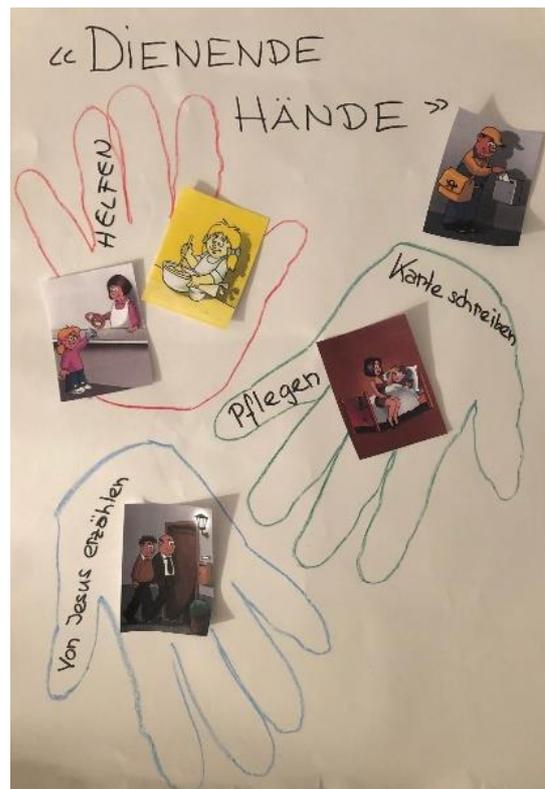
© Sonja Bless

Basteln & Reden

Schreibt auf ein grosses Blatt Papier „DIENENDE HÄNDE“. Habt ihr nur kleineres Papier, klebt dieses mit Klebestreifen so zusammen, dass sich diese auf der Rückseite der zu gestaltenden Oberfläche befinden.

Legt eure Hand nun mehrmals an unterschiedlichen Stellen auf das Plakat und umrundet sie jeweils mit einem Farb-, Filz- oder Neoncolorstift. Es können auch die Umrisse verschiedener Hände auf dem Papier zu sehen sein (Eltern, Kinder, linke, rechte).

- Sprecht darüber, was dienende Hände allgemein tun können. Was bedeutet Dienen eigentlich?
- Dann überlegt gemeinsam, was Dienen für euch als Familie konkret bedeuten kann und schreibt es in die Handumrisse.
- Sind die Kinder etwas kleiner, kann auch noch ein Bild oder Foto in die Handumrisse geklebt werden. Die in nebenstehender Abbildung verwendeten Bilder stammen aus „Guck mal!“, dem Material für den Kindergottesdienst der 2- bis 4-Jährigen. Man kann auch geeignete Motive aus Zeitschriften ausschneiden.



© Sonja Bless

Anhang: Rezept für ein Passahmahlbrot

Vermische folgende Zutaten:

- 1 Tasse Vollkornweizenmehl
- ½ Tasse Wasser
- eine Prise Salz

Knete den Teig, lege ihn auf ein Backpapier und rolle ihn dünn aus.

Schneide den Teig in Quadrate zu je 2,5 cm ein.

Backe ihn 10 bis 12 Minuten lang bei 180 Grad Celsius.